

Ausbildung zur Beraterin/zum Berater für eine biodiversitätsfördernde und klimaresiliente Aussenraumgestaltung

27./28. April & 4./5. Mai 2026



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS



Département de la mobilité, du territoire et de l'environnement
Service des forêts, de la nature et du paysage

Departement für Mobilität, Raumentwicklung und Umwelt
Dienststelle für Wald, Natur und Landschaft

Jardin Suisse

CHÂTEAUNEUF
AGRICULTURE

Valais

FDDM

bm

Bureau des Métiers
Walliser Handwerkerverband

Ausbildungsbeschreibung

Der Wille von Kanton, Gemeinden und Privatpersonen, die Artenvielfalt zu fördern und sich an den Klimawandel anzupassen, wächst. Um auf diese Anforderungen reagieren zu können, müssen Fachkräfte über spezifische Kenntnisse und Unterstützungsfähigkeiten verfügen.

Diese 4-tägige Schulung vermittelt die notwendigen Grundlagen für die Entwicklung und Erhaltung von Aussenräumen, die die Artenvielfalt fördern und zur Anpassung an den Klimawandel beitragen können.

Sie ist auf die Praxis und den Erfahrungsaustausch zwischen Teilnehmenden und Referierenden ausgerichtet und wird verschiedene Themen behandeln. Ziel ist es, aktuelle Herausforderungen der biologischen Vielfalt zu verstehen und eine Verbindung zu geeigneten Gestaltungsvorschlägen herzustellen.










« Ich hatte das Vergnügen, an der Schulung für Biodiversität und Klima im Wallis teilzunehmen, und ich gehe bereichert und inspiriert daraus hervor. Der Inhalt war sowohl klar und relevant als auch sehr gut dokumentiert. Besonders gut gefiel mir die Kombination aus theoretischem Unterricht, konkreten lokalen Beispielen und Feldbesuchen. Dadurch konnte ich die spezifischen Herausforderungen unserer Region besser verstehen und konkrete Massnahmen zur Umsetzung identifizieren. »

Gildas Houdou, Arbre & Co Sàrl

Ausbildungsziele

Die Teilnehmenden:

-  verstehen die Zusammenhänge zwischen Biodiversität und Anpassung an den Klimawandel
-  sind in der Lage, Verbesserungspotenziale zugunsten der Artenvielfalt und des Klimas zu erkennen, Massnahmen erfolgreich zu planen, umzusetzen und zu beurteilen
-  kennen die Möglichkeiten von biodiversitätsfördernden Aussenraumgestaltungen und Unterhaltspraktiken, insbesondere im Walliser Kontext
-  sind sich ihrer Rolle und Verantwortung als Landschaftsgestalter.in oder Gemeindemitarbeiter.in bei der Schaffung eines Mehrwerts für die Artenvielfalt, den Menschen und die Lebensräume bewusst
-  verfügen über stichhaltige Argumente, um die Mitmenschen davon zu überzeugen, biodiversitätsfördernde Aussenräume zu schaffen
-  sind sich der bestehenden Förderinstrumente bewusst, die es ermöglichen, die Besonderheiten der Artenvielfalt im Wallis zu vertiefen
-  sind mit den geltenden oder künftigen Rechtsgrundlagen vertraut (insbesondere Siedlungsraum)

Zielpublikum

- Mitarbeitende von Gartenbaubetrieben oder im Wallis tätige Landschaftsarchitektinnen und -architekten
- Walliser Gemeindemitarbeitende, die im Anbau oder der Pflege von Grünflächen tätig sind

Kursvalidierung und erworbener Titel

Um die Berufsbezeichnung "**Berater/in für biodiversitätsfördernde und klimaresiliente Aussenraumgestaltung**" zu erhalten, müssen die Personen alle vier Tage der Ausbildung besucht und die Abschlussprüfungen (eine schriftliche Prüfung von 45 Minuten und eine mündliche Prüfung von 45 Minuten) bestanden haben.

Sie erhalten ein Zertifikat und erscheinen auf der offiziellen Liste, die von der DWNL auf der Internetseite des Kantons veröffentlicht wird.

Programm

Weiterbildung von 4 Tagen

Grundsätzlich beginnt ein Schulungstag um 8 Uhr und endet um 17:30 Uhr. Die Vormittage sind theoretischen Aspekten gewidmet und die Nachmittage finden jeweils in der Praxis statt.

Tag 1: Montag, 27. April 2026

- Bedeutung der Biodiversität und Zusammenhänge mit der Anpassung an den Klimawandel (Grundprinzipien, Ökosystemleistungen, Schwammstadt, Hitzeinseln, Biodiversität im Siedlungsraum, Wassermanagement)
- Bäume im Orts- und Landschaftsbild, Baumpflanzung und Jungbaumpflege
- Praxisbeispiele und Feldbesuch

Tag 2: Dienstag, 28. April 2026

- Kommunikation (Grundprinzipien der Kommunikation, Einführung in Verhaltensänderungen, Bewusstseinsbildung und Überzeugungsarbeit)
- Artenkenntnis: einheimische Pflanzen und invasive lebende Organismen (Wissen und Bekämpfung)
- Praxisbeispiele und Feldbesuch (einheimische und invasive Arten, Hecken)

Tag 3: Montag, 4. Mai 2026

- Rechtsgrundlagen (Gesetzgebung Bauzonen) sowie kantonale und kommunale Fördermittel
- Biodiversitäts- und klimafreundliche Gestaltung und Pflege - Einführung
- Praxisbeispiele und Feldbesuch (Naturwiesen, Stauden, Kleinstrukturen für Wildtiere)

Tag 4: Dienstag, 5. Mai 2026

- Praxisbeispiele und Feldbesuch Gebäudehülle und -umgebung (Dächer, Fassade, Tierfallen)
- Biodiversitäts- und klimafreundliche Gestaltung und Pflege - Fallbeispiel und Praxisübungen

Das Datum der Abschlussprüfungen wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt.

Diverse Informationen

Referierende

- Mitarbeitende der Dienststelle für Wald, Natur und Landschaft
- Scarlett Pérez, Biologin FUAG
- Richard Wymann, Gärtner und Fachmann für naturnahen Garten und Landschaftsbau
- Romeo Imhof, Spitalgärtner Brig
- Evelyne Oberhummer, Fachbereichsleiterin Natur und Landschaft Naturpark Pfyn-Finges
- Fabian Dietrich, Baumpflegespezialist mit eidg. Fachausweis
- Christine Gubser, Kommunikationstrainerin sanu
- Rachel Imboden, freischaffende Biologin
- Mitarbeitende der Stiftung für nachhaltige Entwicklung der Bergregionen (FDDM)

Zulassungsbedingungen

Für Unternehmen:

- Ausbildung Gärtner.in EFZ oder EBA
- Biologen, Landschaftsarchitekt.in und Umweltingenieur.in mit Erfahrung im Bereich Aussenraumgestaltung
- Weitere Ausbildungen mit Erfahrung im Bereich Grünflächengestaltung oder -unterhalt

Für Gemeinden:

- Erfahrung im Anbau und der Pflege von öffentlichen Grünflächen

Die Zulassung zur Ausbildung erfolgt auf Grundlage eines Bewerbungsdossiers. Die Teilnehmenden müssen die oben genannten Zulassungsbedingungen erfüllen und Erfahrungen in den Bereichen Gestaltung und Pflege von Grünflächen nachweisen.

Anmeldung online

www.bmformation.ch

Ort

Siders und Brig
Die genauen Kursorte werden später bestätigt.

Kurskosten

Fr. 1'200.00

(Fr. 1'000.00 Ausbildung + Fr. 200.00 Prüfungsgebühr)
Mittagsverpflegung inbegriffen
Für Mitglieder von Jardin Suisse Valais werden die Kosten für die Prüfung nach erfolgreichem Bestehen erstattet.

Teilnehmerzahl

Max. 20 Personen

Kontaktperson

Frau Céline Mayor, FDDM
celine.mayor@fddm.vs.ch



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS



Bureau des Métiers
Walliser Handwerkerverband

Département de la mobilité, du territoire et de l'environnement
Service des forêts, de la nature et du paysage

Departement für Mobilität, Raumentwicklung und Umwelt
Dienststelle für Wald, Natur und Landschaft



CHÂTEAUNEUF
AGRICULTURE



Stadtgemeinde
Brig-Glis

Jardin/Suisse

Valais